



INFOS ZU BILDPLUS

WETTER
23°C
KIEL

EPAPER

KONTAKT

ZEITUNGSABO

BILD SHOP

LOGIN

[BILDplus](#) [NEWS](#) [POLITIK](#) [GELD](#) [UNTERHALTUNG](#) [SPORT](#) [EURO 2020](#) [LIFESTYLE](#) [RATGEBER](#) [REISE](#) [AUTO](#) [DIGITAL](#) [SPIELE](#) [Q](#)

REGIO BILD LIVE

10.06.2021 - 15:09 UHR [HOME](#) [POLITIK](#) [INLAND](#) [RECHNUNGSHOF-BERICHT: HABEN DIE KLINIKEN BEI INTENSIVBETTEN GELOGEN?](#)

CORONA-KRISE

[CORONA-RADAR](#)[AKTUELLE REGELN](#)[IHRE REGION](#)[ALLE INFOS](#)

BRISANTER RECHNUNGSHOF-BERICHT

Haben die Kliniken bei Intensivbetten gelogen?



Foto: Waltraud Grubitzsch/dpa



Teilen



Twittern



10.06.2021 - 13:04 Uhr

Meldeten die Krankenhäuser in der Corona-Krise weniger freie Intensivbetten, als sie wirklich hatten?

Ein neuer Bericht des Bundesrechnungshofs (liegt BILD vor), der am Mittwoch dem Haushaltsausschuss des Bundestags vorgelegt wurde, legt genau das nahe und zweifelt massiv die Verlässlichkeit der Intensivbelegung an – jener Zahl, die als harte Währung der Pandemie galt, auf deren Grundlage Deutschland mehrfach in den Lockdown ging.

Das Brisante: Das Robert-Koch-Institut (RKI) und die Bundesregierung wussten Bescheid!

LESEN SIE AUCH



BRISANTE STUDIE RECHNET MIT CORONA-POLITIK AB

Lockdowns hatten fast KEINE Wirkung

Im April nickten die Ministerpräsidenten den Bundeslockdown des Kanzleramts ab. Jetzt bringt eine Studie sie in Erklärungsnot!



DOROTHEE BÄR

BILD rechnet mit Deutschlands Digi-Ministerin ab

Lückenloser Mobilfunk und moderne Verwaltung? Von wegen! In der Zeit von Smartphone und Glasfaser faxt sich Deutschland um den Verstand

Demnach äußerte das RKI bereits am 11. Januar dieses Jahres die „Vermutung, dass Krankenhäuser zum Teil weniger intensivmedizinische Behandlungsplätze meldeten, als tatsächlich vorhanden waren.“ Der Brief ging an das Bundesgesundheitsministerium (BMG) von Jens Spahn (41, CDU).

Grund für die Falschmeldungen: finanzielle Anreize.

AUCH INTERESSANT

Dadurch, dass die Kliniken weniger freie Intensivbetten meldeten, „könnte der für die Gewährung von Ausgleichszahlungen erforderliche Anteil freier betreibbarer intensivmedizinischer Behandlungsplätze von unter 25 Prozent erreicht werden“, so der Bundesrechnungshof.

Heißt: Die Krankenhäuser meldeten dem Intensivmedizinerverband DIVI, dass sie weniger freie Intensivbetten hatten, um Ausgleichszahlungen vom Staat zu kassieren. Der DIVI veröffentlichte täglich die Bettenauslastung, auf die ganz Deutschland schaute.

Denn: Seit November 2020 erhalten Kliniken die Ausgleichszahlungen nur, wenn die Intensivstationen eines Landkreises zu mehr als 75 Prozent der Kapazitäten ausgelastet sind (und die Inzidenz in der Region über 50 liegt) – die gemeldete Auslastung also äußerst hoch ist.



Wussten über Unstimmigkeiten bei den Intensivbetten Bescheid: RKI-Chef Lothar Wieler und Gesundheitsminister Jens Spahn

Foto: Bernd von Jutrczenka/dpa

Merkel warb mit Intensivbetten-Belegung für Lockdown

Doch genau das sieht der Rechnungshof als einen gefährlichen Fehlanreiz, die Zahl freier Intensivbetten nach unten zu rechnen.

Der Rechnungshof-Hammer: „Nach Beobachtung des RKI entspannten sich zwar zeitweise die Fallzahlen auf den Intensivstationen. Allerdings sei der Anteil der freien, betreibbaren Betten insgesamt niedrig geblieben.“ Und: „Die gemeldeten Daten seien daher nicht mehr für eine Bewertung der Situation geeignet.“

ABER: Auf den gemeldeten Zahlen des Intensivmedizinerverbands DIVI stützte die Bundesregierung ihre Entscheidungen über Lockdowns. Diese Zahlen waren mehr als ein Jahr lang die Begründung der Bundesregierung, immer neue Kontaktverbote und Ausgangssperren zu verhängen, Schulen monatelang dichtzumachen.

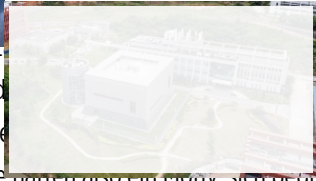
Noch am 16. April warb Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) mit den Worten für die „Bundesnotbremse“ im Bundestag: „Die Intensivmediziner senden einen Hilferuf nach dem anderen.“

DIVI-Präsident Gernot Marx (55) warnte Ende März: „Wir rennen sehenden Auges ins Verderben.“ Auch er forderte einen schnellen Lockdown.

LESEN SIE AUCH



DER GROSSE BUNDESLÄNDER-CHECK
 kt wusste das RKI bereits aus „zahlreichen E-Mails und
Das Märchen vom Impftermin
 iser falsche Zahlen über ihre wahre Intensivbetten-Belegung
 Alle dürfen jetzt einen Corona-Impftermin vereinbaren – aber klappt
 das auch immer?



Hintergrund zu den Ausgleichszahlungen: Die Kliniken erhalten die
 Zahlungen nicht direkt, sie werden erst an die Region verteilt.
 Doch auf die Liste der Empfänger... die sich entsprechend
 bedürftig eingestuft haben – sie haben also ein Motiv, sich bedürftiger darzustellen, als die

US-Geheimbericht forderte schon früh Nachforschungen

Das RKI empfahl dem Gesundheitsminister laut Rechnungshof bereits Anfang 2021, die
 Schon im Mai 2020 bezeichnete ein geheimer wissenschaftlicher Bericht
 die Presse, Corona stamme aus dem Labor, für „plausibel“.
 Ausgleichszahlungen an Krankenhäuser nicht mehr von den im DIVI-Intensivregister
 gemeldeten Daten abhängig zu machen.

Das Ministerium habe diese Hinweise aufgegriffen, so der Rechnungshof-Bericht. Per Erlass
 vom 8. Februar 2021 wurde das RKI aufgefordert, die DIVI-Zahlen über Engpässe in
 bestimmten Regionen nur noch dann umzusetzen „wenn diese nachvollziehbar“ sind. Der
 Rechnungshof: „Bei auffälligen Korrekturbitten sollten Änderungen unterbleiben und die
 Krankenhäuser bzw. Länder zur Begründung aufgefordert werden.“

**Ansonsten aber schwieg das Gesundheitsministerium über den möglichen Fehlalarm für die
 Intensivstationen. Spahn habe weder „den für die Kontrolle in diesem Bereich
 geschaffenen Beirat“ noch die Bundesländer „über diesen Sachverhalt informiert“.**



NEWS	IQ-TEST	LIFESTYLE	BILD GUTSCHEINE	SKAT SPIELEN
WETTER	ALLGEMEINWISSENSQUIZ	BILD BESTSELLER-BÜCHER	BILD SPORTWETTEN	SPORTWETTEN
POLITIK	AUTO	HOROSKOP	BILD VERGLEICH	SOLITÄR
BILD INTERNATIONAL	FÜHRERSCHEINTEST	RATGEBER	BILDBET	STEUERERKLÄRUNG
GELD	REISE	BRUSTKREBSPORTAL	BROWSE GAMES	SUDOKU
BÖRSE	FERNREISEN	SCHMERZPORTAL	DAZN PROGRAMM	BILD.DE FOLGEN!
SPORT	SPIELE	VERBRAUCHERPORTAL	JOBSUCHE / STELLENMARKT	f FACEBOOK
SPORT LIVEKALENDER	SPIELE-NEWS	SHOPPING	KREUZWORTRÄTSEL	🐦 TWITTER
FUSSBALL LOTTO	DIGITAL	BILD SHOP	MAHJONG-SPIELE	✉ NEWSLETTER
UNTERHALTUNG	BILD APPS	BILD DEALS	ONLINE-SPIELE	

[Privatsphäre](#) | [Themenseiten](#) | [BILDconnect](#)

Mobile Ansicht